

Große Kreisstadt Bad Krozingen
Ortsteil Schlatt

79189 Bad Krozingen-Schlatt, 21. April 2026
Az: 025

N I E D E R S C H R I F T Nr. 4/2026
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Schlatt
am 15.04.2026 im Sitzungszimmer der Quellenhalle Schlatt
von 19.00 Uhr bis 21.10 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher: Zeller, Stephan

Ortschaftsräte: Bär, Dieter
Baumann, Jörg
Brendle, Jonas
Dingler, Ulrike
Faschian, Caroline
Rhino, Michaela

Gemeinderat: Waßmer, Wolfgang

Entschuldigt: Schmid, Nicola

Gäste:

Von der Verwaltung: Ober, Christoph (Bürgermeister) für TOP 4
Walz, Valeria (FB-Leitung Stadtplanung) für TOP 4
Lang, Erika (Schriftführerin)

Zuhörer: 2

Ortsvorsteher Stephan Zeller stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 02.04.2026 einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Nach Begrüßung der Mitgliederinnen und Mitglieder und der Gäste eröffnet der Ortsvorsteher die öffentliche Sitzung.

1. Bürgerfragen

Ein Bürger meldet sich zu Wort betreffs der angezeichneten Trasse für das Glasfaser. Nach dieser Anzeichnung wird das Glasfaser im durchgehenden Asphalt verlegt. Dadurch wird die Oberfläche beschädigt, was auch zu Problemen bei extremen Temperaturschwankungen führen kann. Wieso wird es z.B. in der Biengener Straße nicht über den angrenzenden Grünstreifen oder in der Johanniterstraße im gepflasterten Gehweg verlegt? Laut OV Herrn Zeller wurden die Trassen durch die ausführende Firma Fiber GmbH zusammen mit der Verwaltung so festgelegt. Warum die vorgetragenen Optionen nicht bedacht wurden, wird er nachfragen. Die Teerdecke sollte so wenig wie möglich beschädigt werden. Nach Aussage von BM Herrn Ober wird die Verlegung des Glasfaserkabels grundsätzlich mittels Stufenschleifverfahren durchgeführt. Dabei wird das Kabel nicht so tief verlegt. Die Einwände werden an die Verwaltung mitgenommen. Ab dem 20. April soll mit den Arbeiten begonnen werden.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es gibt keine Beschlüsse bekanntzugeben.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil

- Umbau einer bestehenden Scheune zu 2 Wohneinheiten, Walzgasse 8
Die Baugenehmigung wurde erteilt.
- Rückbau Bestandsbalkon und Neubau eines freistehenden Balkons, Lazariterstr. 22, Flst. 75
Antrag wurde vollständig eingereicht, die vereinfachte Baugenehmigung wurde erteilt.

4. Information zum Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Wohnungsbauturbo“)

Das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung ist am 30.10.2025 in Kraft getreten. Ziel der Gesetzesnovelle ist es, durch erweiterte Befreiungs- und Abweichungsmöglichkeiten zugunsten des Wohnungsbaus die planungs- und genehmigungsrechtlichen Verfahren zu beschleunigen und damit dem bestehenden Mangel an Wohnraum entgegenzuwirken. Auf Vorhaben mit anderen Nutzungsarten als dem Wohnen findet die Novelle keine Anwendung.

OV Herr Zeller begrüßt BM Herr Ober und Frau Walz, FB-Leitung Stadtplanung.

Frau Walz informiert den Ortschaftsratsrat mittels einer Powerpoint-Präsentation über die wesentlichen Inhalte des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Wohnungsbauturbo“) sowie über die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die kommunalen Zuständigkeiten und Entscheidungsverfahren im Bauplanungsrecht.

Bei der anschließenden Diskussion sprechen die Räte unter anderem folgende Themen an:

Schaffung von Präzedenzfällen; Begrenzungen/Geltungen Ortsteilübergreifend?; Entscheidungsgewalt beim GR?; Bebauungsplan „light“; Mitspracherecht der Ortschaftsräte bei den Direktiven?

Grundsätzlich finden die Räte es gut, dass der Bauturbo kommt. Für die Teilorte ist es von großem Interesse, um Baulücken schneller und einfacher schließen zu können.

BM Ober informiert, dass erste Fälle bereits vom Gemeinderat entschieden wurden. Die Verwaltung hat sich Gedanken gemacht über mögliche Anwendungsdirektiven, diese sind aber noch nicht final. Die Ortschaftsräte äußern den Wunsch, dass sie bei der Erarbeitung der Regelungen mit einbezogen werden. Wichtig wäre eine zusammengefasste, auf die Teilorte abgestimmte Form. Jeder Teilort hat seinen eigenen dörflichen Charakter. Wichtig wäre auch die genaue Festsetzung des Geltungsbereiches (Außenbereich).

OV Herr Zeller bedankt sich bei Herrn Ober und Frau Walz für ihre Ausführungen.

5. Information der Verwaltung und Anfragen des Ortschaftsrates

OV Herr Zeller hat folgende Informationen:

- In der letzten Sitzung vom 11.03.2026 war der Bauantrag zum Anbau einer landwirtschaftlichen Kartoffel-Kühlhalle Thema. Der anwesende Bauherr wurde sensibilisiert, ein besseres Lüftungsaggregat einzubauen, um Lärmbelastigungen vorzubeugen.
- Die Erschließung des neuen Baugebiets „Am Wäldele“ erfolgt voraussichtlich Ende des Jahres 2026. Die Hälfte der Grundstücke ist in privater Hand. Die restlichen Grundstücke werden von der Stadt mit aktiver Grundstückspolitik veräußert. In Hausen kam es anders, ein Teil der städtischen Grundstücke (80/20) werden über den öffentlichen Grundstücksmarkt verkauft. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt, wird dieses Thema auch auf Schlatt zukommen. Die Höhe der Grundstückspreise liegt noch nicht fest.
- Der Glasfaserausbau in Schlatt beginnt kommende Woche durch die Firma Stiegeler. Bei der Begehung und Festlegung, wo und wie die Kabel verlegt werden, gab es große Diskussionen. Der Ausbau erfolgt per Schleifspurverfahren. OR Herr Brendle erkundigt sich, ob die Stadt darauf schaut, ob die Arbeiten ordentlich und ohne Mängel gemacht werden. Die Garantie liegt bei der Firma Stiegeler.
- Außerhalb geschlossener Ortschaften gibt es keine Zebrastreifen. Das heißt, dass es gegenüber dem Wohngebiet Geranienweg keine sichere Überquerung der Thermenallee geben wird. Ein Zebrastreifen bei der Halle ist aufgrund der derzeitigen finanziellen Lage wohl auch nicht möglich. Die Ortschaftsräte wollen dieses Thema aber weiterhin verfolgen.
- Die Frelö-Station in der Johanniterstraße ist eingeweiht. Die Station wird gut angenommen, die Räder rege genutzt. Das Schild wird noch versetzt und der Bordstein abgesenkt, um besser zu den Abstellplätzen zu kommen. Zwei E-Ladesäulen wurden installiert, die Fahrradgarage steht ebenfalls. Allerdings fehlt noch immer der Stromanschluss für diese.
In diesem Zusammenhang lädt OV Herr Zeller alle für die am Freitag stattfindende Fahrraddemo ein. Treffpunkt ist an der Frelö-Station. Mit der Demo soll auf fehlende Radwege aufmerksam gemacht werden. Priorität hat der Radweg Schlatt-Tunsel, entlang der Kreisstraße.
- Für die Gestaltung eines Mehrgenerationenplatzes wurden letzte Informationen besprochen. Somit wären Pläne vorhanden, wenn es losgehen sollte.
In diesem Zusammenhang teilt OV Herr Zeller mit, dass für ein Bauvorhaben in Bad Krozingen Ökopunkte nachgewiesen werden müssen. Das Entfernen von Dolen und die Entsiegelung von Flächen wäre die Chance für den Generationenplatz und der Nachweis der Ökopunkte.
- Aus der Bevölkerung kommen immer wieder Anfragen betreffs der obdachlosen Person an der ehemaligen Traubenannahmestation. Dies ist keine gute Situation. In Deutschland ist eine freiwillige Obdachlosigkeit erlaubt, solange die Person niemand stört und nicht straffällig ist. Die Person will keine Hilfe und möchte in Schlatt bleiben. Das Ordnungsamt ist in Kontakt.
- Das fehlende 30-er Schild im Fliederweg wurde installiert.
- Das Ortsschild in Richtung Feldkirch ist inzwischen auch wieder da.
In diesem Zusammenhang wird das defekte Ortsschild in Richtung Tunsel gemeldet, das nur durch zwei Schrauben befestigt ist. Bitte dem Ordnungsamt melden.
- OV Herrn Zeller spricht seinen Dank an alle Helfer des Ortspatzes aus. Mit nahezu 100 Helfern war es eine gelungene Veranstaltung. Es sollte überlegt werden, ein anderes kostengünstigeres Essen anzubieten.

- Die Deutsche Bahn hat im Zuge des Ausbaus des 3. + 4. Bahngleises eine Untersuchung im landwirtschaftlichen Bereich zwischen Schlatt und Bremgarten durchgeführt. Es wurden kleine Zäune und Bauzaungitter so am Feldrand aufgestellt, dass manche Landwirte mit ihren Maschinen ihr Grundstück nicht richtig anfahren können. In dem Bereich wurden bereits die Hecken und Bäume gerodet. Für die Fledermäuse wurden Bauzaungitter aufgestellt, damit sie eine Leitstruktur zum Jagen haben. Die unter Naturschutz stehenden Eidechsen müssen vergrämt werden. Es wird geprüft, ob die Zäune entfernt werden können, wenn alle Eidechsen gefangen sind. Ansonsten bleiben die Zäune bis zum Baubeginn stehen. Bei einem Treffen am 03. April wurde die sehr schlechte Kommunikation und fehlende Informationen an die Eigentümer bzw. Pächter bemängelt. Den Landwirten wurde eine Entschädigung zugesprochen.

- Das Kreuz in Richtung Feldkirch wird restauriert. Laut OR Frau Dingler ist auch das Ordinariat involviert, das sich eventuell an den Kosten beteiligt.

In diesem Zusammenhang informiert OR Frau Dingler, dass an einem Fahnenmast vor der Kirche das Seil abgeschnitten wurde. Ob dafür die Stadt zuständig ist (Fahnenmast steht auf öffentlichem Gelände), wird geprüft.

- Im ehemaligen Spritzenhaus in der Lazariterstraße soll eine Aufladestation für den mobilen Blitzer eingerichtet werden. Das Spritzenhaus wird auch von den Vereinen genutzt. Die Räte bitten um Überprüfung des Schlosses, das nicht richtig funktioniert.

- OV Herr Zeller informiert, dass das Ferienhaus am Anfang der Straße Unter dem Dorf im Mai eröffnet werden soll.

- Am Dienstag, den 29. April wird es eine gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte von Biengen und Schlatt geben. Die Badenova wird über die Trassenverlegung für das geplante Geothermiewerk in Hartheim informieren. Gibt es weitere Themen, die beide Räte betreffen und ausgetauscht werden sollen?

- Es gibt eine Anfrage des Turnerbundes für die Nutzung der Quellenhalle für eine Ballschule für Kinder an den Wochenenden. Hier besteht ein großer Bedarf des Vereines.

Die Ortschaftsräte sind mit 6 Jastimmen und einer Enthaltung dafür, dass an freien Wochenenden der Turnerbund die Halle nutzen kann mit dem Hinweis, dass Veranstaltungen Vorrang haben. Die Nutzung wird zeitlich begrenzt bis zu den Sommerferien, danach kann der Verein wieder die fertiggestellte dreiteilige Sporthalle in Bad Krozingen nutzen.

Anfragen von Ortschaftsräten:

OR Frau Faschian:

- Es besteht Bedarf an Sektgläsern in der Halle. Diese sollen über die Vereinsgemeinschaft besorgt werden. Dafür braucht es einer Lagermöglichkeit.

- Bei Kartenzahlung, die vermehrt bei Veranstaltungen eingesetzt werden soll, ist der Freifunk leider überlastet. Besteht die Möglichkeit über das städtische WLAN einen verschlüsselten Gastzugang anzulegen? Bei der IT wird nachgefragt.

- Der Zustand der Buchse für die Lautsprecher auf der Bühne (links hinter dem Vorhang) wird bemängelt. Das Gebäudemanagement wird noch einmal darüber informiert.

Ortschaftsräte:

Die Parksituation in der Johanniterstraße ist aufgrund des Wegfallens von öffentlichen Parkplätzen angespannt. Zwischen der Ausfahrt Kappelhof und der Biengener Straße wird oft so geparkt, dass dies eine Gefahrensituation sowohl für Autofahrer wie auch für Radfahrer darstellt. Dies sollte beobachtet werden, wie es sich entwickelt.

OV Herr Zeller teilt mit, dass er dies mit Frau Ströbel vom Ordnungsamt besprochen habe. Der gesetzliche 5 m Radius ist zu wenig. Im vorderen Bereich sollen drei Fahrzeuge zugelassen werden, im restlichen Bereich soll eine Sperrfläche eingezeichnet werden.

Dem Anwohner im oberen Bereich der Johanniterstraße, dem regelmäßig seine Zufahrt zugeparkt wird, wurde bereits mehrmals das Angebot einer Sperrfläche gemacht.

OR Herr Brendle fragt nach, wo dann die Autos parken, wenn Sperrflächen eingezeichnet werden. Dies würde nur eine Verlagerung der Problemflächen bedeuten.

GR Herr Waßmer teilt mit, dass ein sehr großes Banner auf einem Grundstück rechts an der Thermenallee aufgestellt wurde. Ist dies so zulässig? Bitte das Ordnungsamt informieren.

Ortsvorsteher Stephan Zeller dankt den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die öffentliche Sitzung um 21.10 Uhr.

Der Vorsitzende: gez. Stephan Zeller

Für die Mitglieder: gez. Jonas Brendle

gez. Caroline Faschian

Schriftführerin: gez. Erika Lang